



# RETTET DIE EMS

Bürgerinitiative  
IG EMS

Rutenberg - Langeriepe 8 -26826 Weener  
Tel.: 0176-96023169  
[hajorutenberg@t-online.de](mailto:hajorutenberg@t-online.de)

[www.rettet-die-ems.de](http://www.rettet-die-ems.de) 27.10.2010

Spenden: 130065659 BLZ 285 500 00

Sparkasse Leer/Wittmund

## Pressemitteilung

Thema: Zwei Großaufträge für die Meyer Werft

Neue Grossaufträge der Meyer Werft in Papenburg werden jetzt bereits in Hannover verkündet, begleitet vom CDU Ministerpräsidenten McAllister und seinem Justizministerminister Busemann, Schulfreund vom Werftchef Bernard Meyer.

Der Grund für diesen Auftritt liegt in der 1,2 Milliarden € schweren Bürgschaft für den Bau von 2 neuen Luxus Schiffen der Superlative und in der fatalen Nähe von Politik und Wirtschaft.

Nun sind Bürgschaften heute an der Tagesordnung und prinzipiell leider nichts besonderes mehr. Beim Blick über den Tellerrand der Region Papenburg stellt sich dem kritischen Beobachter jedoch auch die Frage, ob 25.000 Deutsche Opel Mitarbeiter für solche Bürgschaftspraktiken noch Verständnis aufbringen. Dem Automobilhersteller war eine Bürgschaft in ähnlicher Höhe versagt worden, während gleichzeitig via Deutscher Bürgschaft die Gehälter Griechischer Beamter gesichert wurden und damit der drohende Niedergang des Euro zumindest aufgeschoben.

Wenn Bürgschaften vergeben werden, sollten diese zumindest einem sinnvollen und nachhaltigen Zweck dienen. Dass damit Arbeit gesichert werden kann ist sinnvoll. Wenn solche Arbeiten am falschen Standort ausgeführt werden und Folgekosten im zweistelligen Millionenbereich nach sich ziehen, ist es weder sinnvoll noch nachhaltig. Die Infrastruktur für Schiffsüberführungen aus dem Binnenland muss weiterhin mit den Millionen der Steuerzahler aufrechterhalten werden.

Es wäre angebracht gewesen, anstelle des befreundeten Justizministers den Finanzminister vor die Kamera zu stellen. Dieser könnte dann den Bürgern erklären, weshalb für nahezu jegliche Investition im täglichen Leben wie etwa Schulen, Schulsanierungen, Pädagogenstellen, Schwimmbadsanierungen und vieles mehr kein Geld vorhanden ist.

Stattdessen wird das in Niedersachsen so dringend benötigte Geld weiterhin in der Ems versenkt, begleitet vom großen Hallo der Polit-Lobbyisten, anstatt endlich an einer vernünftigen Lösung zu arbeiten, die der Meyer Werft größtmögliche Flexibilität bietet, ohne ständige Subventionierung oder Entwicklungshilfe durch Land und Bund.

Bürgerinitiative RETTET DIE EMS  
Hajo Rutenberg

Zur Information:

Die Bürgerinitiative RETTET DIE EMS hat sich nach einem Protestmarsch zur Rettung der Ems am 29.03.2008 gegründet. Mehr als 400 Menschen haben an der Demonstration teilgenommen und damit

gezeigt, dass sie eine Verschlechterung der Wasserqualität der Ems nicht mehr hinnehmen wollen. Es wurden ca. 1000 Unterschriften gesammelt. Der E-Mail-Verteiler besteht aus 350 Mitgliedern und zu den monatlichen öffentlichen Treffen kommen durchschnittlich 30 Menschen zusammen, um über Hilfsmaßnahmen zum Schutze der Ems zu sprechen.

Die Hauptforderung der BI lautet: „Meyer an die nahe Küste“. Denn einzig und allein für Kreuzfahrtschiffe, die im Binnenland gebaut werden, muss der Fluss so vertieft werden. Die Ems als Bundeswasserstraße benötigt 5,70m. Die Kreuzfahrtschiffe brauchen 7,30m und eine zusätzliche Aufstauung auf 8,50m. Die Folgen sind, dass der Fluss aus seinem Gleichgewicht geraten ist und mehr und mehr verschlickt.

Doch auch Themen wie Dioxin im Deichvorland und Kavernenbau in Jemgum sind Themen der Bürgerinitiative.

Öffentliche Treffen: jeden 1. Dienstag im Monat im Kulturspeicher, Leer

Spendenkonto: Sparkasse LeerWittmund, Konto: 130065659, BLZ 285 500 00

Weitere Informationen: [www.rettet-die-ems.de](http://www.rettet-die-ems.de)

